

Lorrylein

Hopeless Case

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Lorraine Cant und ihre verrückten Freundinnen wollen in ihrem letzten Schuljahr Hogwarts richtig aufmischen. Als sie dann auch noch auf die Rumtreiber stoßen, beginnt das heillose Chaos.

Vorwort

Diese Figuren..bla, bla, bla..kennt ihr alles schon J.K Rowling...kein Geld...bla bla,bla.
Viel Spaß! :)

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 1 - In dem ich mich vorstelle

Kapitel 1 - In dem ich mich vorstelle

Hallo!

Mein Name ist Lorraine Sophia Elisa Cant, doch die meisten nennen mich einfach Schäfchen (oh, Gott wie ich diesen Namen hasse) aber das liegt wahrscheinlich an meinen langen schwarzen Locken, die in geglätteter Fassung bis zu meinem Po reichen, da ich recht schlank bin sehen meine Haare noch gigantischer aus, das ist der Grund warum ich sie meistens zu einem chaotischen Dutt zusammenbinde. (Mit dem ich an Montagen oft wie nach einem Drogendeal aussehe)

Jedenfalls halten mich alle für ein bisschen gestöhrt, seit ich an meinem ersten Morgen in Hogwarts in einem pinken Bademantel zum Frühstück kam. Denkt jetzt bitte nicht, dass ich wirklich gestöhrt bin es war lediglich weil ich bei dem Wort ‚Frühstück‘ an einem gemütlichen Samstagmorgen im Bademantel denk!

Heute ist mein erster Tag im 7.Schuljahr in Gryffindor. „Aufstehen meine kleine Hexe!“, ruft meine Mutter sicher schon zum 5.Mal. Sie war so ein geduldiger Mensch, mein Dad, er war schon in der Aurorenzentrale im Ministerium, ist so mutig wie kein anderer und zudem der beste Duellant den ich je getroffen habe. Meine Mum Kathy hatte sich extra für mich frei genommen, sie ist Heilerin und eigentlich sehr vielbeschäftigt doch sie sagt immer, für mich hätte sie immer Zeit. Später werde ich wahrscheinlich auch Heilerin werden, da ich sehr gut in Zaubersprüche bin.

Ich schlage in allem eher meiner Mutter nach, sie war ebenfalls schmal musste sich trotzdem mit ihrer Oberweite nicht verstecken auch ihre Augen hatte ich geerbt, sie waren tiefblau und von dichten tiefschwarzen Wimpern umrandet.

Bald war ich unten beim Frühstück, natürlich in meinem pinken Bademantel, bei diesem Anblick musste Mum schmunzeln. Nach dem ausgiebigen Frühstück ging ich wieder hoch in mein Zimmer und packte meinen Koffer. „Mum wo ist meine rote Unterhose?“ „Mum, wo ist mein Cocktailkleid?“ „Mum, wo ist...?“ und so ging es fast eine halbe Stunde lang, bis ihre Nerven blank lagen: „Schatz, wieso hast du das nicht schon gestern gemacht?“ „Weil ja heute noch genug Zeit ist“, entgegnete ich leicht genervt.

„Jetzt beeil dich sonst kommst du noch zu spät, es ist schon 10:45!“

Nachdem ich meinen Koffer abgestellt hatte verabschiedete ich mich von Moppy und Poppy, unseren lieben Hauselfen.

Obwohl unsere Familie seit Generationen Reinblütig ist, waren wir seit jeher gegen Rassismus und

stemmten uns gegen alle Rassistischen Ansichten, darauf war ich stolz.

Nachdem wir am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ angekommen waren verabschiedete ich mich und machte mich auf die Suche nach meinen Schlaftsaalkolleginnen und besten Freundinnen: Lily, Alice und Betty.

Als ich durch den Zug streifte entdeckte ich sie, von weitem sah man ihr grinsen auf ihrer scheinheiligen Fresse. Die Rumteriber. Arrogant. Hochnäsig. Machos. Aber verboten sexy. (bis auf Peter der gemäß dem Motto "You are what you eat" Froschschenkel und Rattenschwänze essen müsste)

Das ist mein allererstes Kapitel also seit nicht allzu streng ;)

Sorry, dass es ziemlich kurz ist, aber ich schätze ich muss erst einmal meine richtige Länge finden. :)

Jedenfalls kommt das nächste kap vermutlich erst in einer Woche und ich würde mich freuen wenn ich bis dahin ein oder zwei kommis habe ;)

LG euer Lorrylein